

# Schuldnerschutz mit dem Präventionsfuchs

## Schuldenpräventionsprojekt für MultiplikatorInnen in Leipzig

Das Schuldenpräventionsprojekt „Schuldnerschutz mit dem Präventionsfuchs – für MultiplikatorInnen“ richtet sich vorwiegend an SozialarbeiterInnen und Personen in Leipzig, die im Hilfesystem der Ratsuchenden unmittelbar mit der Schuldnerberatung in Kontakt treten. Darin sollen Grundlagen der sozialen Schuldnerberatung in verschiedenen Bereichen vermittelt werden. Durch die Kombination von theoretischem Input und praxisnaher Anwendung kann neu erworbenes Wissen nachhaltig und langfristig gefestigt werden.

Das Projekt besteht aus vier Modulen (M), die einzeln oder in Kombination gewählt werden können. Neben den aufgezeigten Modulen ist es zusätzlich möglich, aktuelle Fragestellungen zu behandeln.

Die einzelnen Module bestehen aus verschiedenen Bausteinen (B). Diese Bausteine können individuell gewählt und zusammengesetzt werden, sodass die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigt werden können.

Wie das aussehen kann, zeigen die folgenden Beispiele:



### **Beispiel 1:** (Teilmodule)

Ich wähle Modul1 (M1) und Modul3 (M3). Die Bausteine bleiben unverändert.

### **Beispiel 2:** (entfernen)

Ich wähle Modul1 (M1), möchte jedoch Bausteine 1 und 2 (B1, B2) nicht behandeln und entferne sie dementsprechend.

### **Beispiel 3:** (ersetzen)

Ich wähle Modul1 (M1), möchte jedoch Bausteine 3 und 4 (B3, B4) nicht behandeln. Dafür füge ich aus Modul4 (M4) Bausteine 1, 2 und 3 (B1, B2, B3) hinzu.

### **Beispiel 4:** (eigenes Modul)

Ich wähle aus den verschiedenen Modulen nur die Bausteine, die ich als wichtig erachte und baue so mein eigenes Modul.

### **Beispiel 5:** (komplett)

Ich wähle alle Module (M1 – M4).



Im Folgenden werden die verschiedenen Module mit den dazugehörigen Bausteinen vorgestellt.

## M1: Grundwissen

In Modul 1 soll Grundwissen vermittelt werden, welches in der Schuldnerberatung notwendig ist, um grundlegende Abläufe und Handlungsweisen zu verstehen. Es werden die für die Schuldnerberatung wichtigsten Begriffe verständlich erklärt. Weiterhin wird der Unterschied zwischen Ver- und Überschuldung genauer analysiert. Dementsprechend bildet es die Grundlage für die übrigen 3 Module. Wenn das Wissen bereits vorhanden ist, kann es in diesem Modul aufgefrischt werden.

Außerdem wird ein typischer Verlauf von der bestehenden Zahlungsverpflichtung hin zur Überschuldung skizziert und daran die wichtigsten Schritte sowie etwaige Interventionsmöglichkeiten dargestellt.

Ein besonderes Augenmerk kommt den Primärschulden und deren Bedeutung in der Schuldnerberatung zu. Es wird beleuchtet, was Primärschulden sind, welcher Unterschied zu „normalen“ bzw. Sekundärschulden besteht und welche Interventionsmöglichkeiten getroffen werden sollten, um Folgen zu mildern.



- B1:** Grundwortschatz
- B2:** Ver- oder Überschuldung?
- B3:** Von der Zahlungsverpflichtung zur Überschuldung
- B4:** Achtung Primärschulden!
- B5:** (Sekundär-) Schulden



## M2: Grundlagen der Zwangsvollstreckung

In Modul 2 werden die Grundlagen der Zwangsvollstreckung aufgezeigt. Es wird verdeutlicht, welche Zwangsvollstreckungsmaßnahmen es gibt und welche Rolle Inkassoinstitute und Rechtsanwälte dabei spielen.

Weiterhin wird die Besonderheit des Titels erklärt. Wie entsteht ein Titel? Welche Besonderheiten gibt es? Welche Auswirkungen hat dies auf Betroffene? Und was kann ich dagegen tun?

Spezielle Bedeutung kommt den Pfändungen zu, da sie, wie sich in der Beratung zeigt, ein häufiges Mittel der Zwangsvollstreckung sind. Auch hier werden die Fragen geklärt: Was ist eine Pfändung? Welche Pfändungsarten gibt es? Was sind Besonderheiten? Was kann ich dagegen tun? Welche Schutzmaßnahmen gibt es? Beispielhaft wird hier auf das Pfändungsschutzkonto eingegangen.



- B1:** Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- B2:** Inkassoinstitute und Rechtsanwälte
- B3:** Titel
- B4:** Pfändungen
- B5:** Schutzmaßnahmen

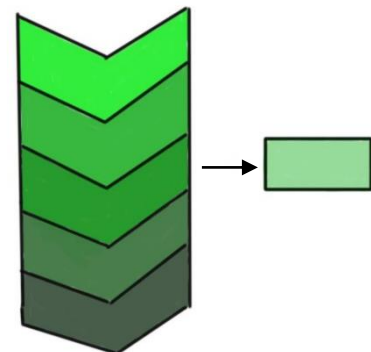
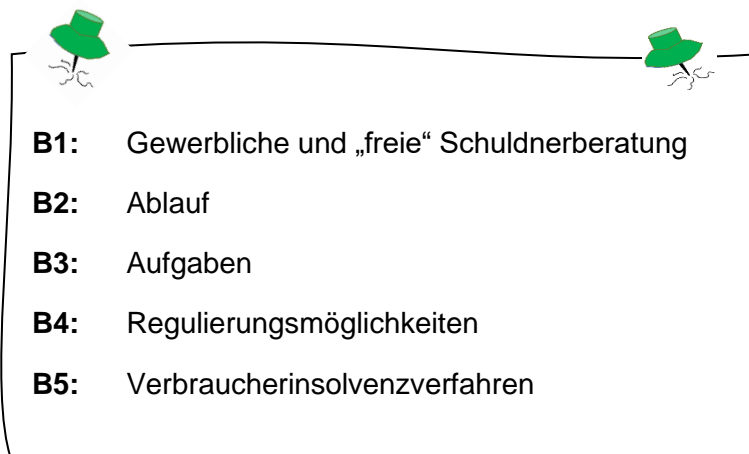


## M3: Grundlagen der Schuldnerberatung

In Modul 3 werden die Grundlagen der Schuldnerberatung besprochen.

Hierbei wird der Unterschied zwischen einer gewerblichen und einer „freien“/sozialen Schuldnerberatung verdeutlicht und besprochen, welche Vor- und Nachteile beide Angebote bieten. Weiterhin wird der allgemeine Ablauf der sozialen Schuldnerberatung verdeutlicht und daran die Aufgaben derer aufgezeigt.

Anschließend werden verschiedene Regulierungsmöglichkeiten dargestellt und speziell auf das Verbraucherinsolvenzverfahren eingegangen. Es soll der Ablauf des Verfahrens, Besonderheiten sowie gesetzliche Gegebenheiten erläutert werden. Weiterhin wird verdeutlicht, wann ein Verbraucherinsolvenzverfahren sinnvoll ist und wann eine andere Regulierungsmöglichkeit gewählt werden sollte.



## M4: Prävention

Das Modul 4 beschäftigt sich mit dem Thema Prävention. Darin werden einerseits mögliche Vorarbeiten für einen Termin erklärt, die es der Schuldnerberatung und dem/der Ratsuchenden erleichtern. Andererseits werden die Aufgaben der Prävention verdeutlicht. Zusätzlich wird der Stellenwert und die Wichtigkeit von Prävention in der sozialen Schuldnerberatung dargestellt sowie Unterschiede in den Ansätzen besprochen.

Weiterhin wird das neue Präventionsprojekt der KEL „Schuldnerschutz mit dem Präventionsfuchs – für Jugendliche und junge Erwachsene“ vorgestellt sowie in die Gegebenheiten anderer Präventionsprojekte eingeordnet.

Anschließend erhalten TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen praktisch anzuwenden. Dazu werden verschiedene Methoden eingesetzt. Zusätzlich wird Handwerkszeug gegeben, welches im täglichen Umgang mit KlientInnen praxisnah eingesetzt werden kann.



- B1:** Vorbereitungen
- B2:** Aufgaben
- B3:** „Schuldnerschutz mit dem Präventionsfuchs“
- B4:** Handwerkszeug
- B5:** Praxisteil

